



TREFFER!

Iz130727re Lüneburg. Der MTV Treu-bund und die Torwart-Position -das war schon in den beiden ver-gangenen Spielzeiten eine ganz besondere Geschichte. 2011 /12 mussten mit Björn Nüsken, Ale-xander Krueger, Edgar Zinn, Alt-herren-Keeper Christian Behne und A-Junior Merlin Jähner fünf Schlussmänner ran.

Fünf waren es auch zuletzt: Sebastian Schulz, er-neut Zinn und Krueger, A-Junior Constantin Diekmann und der re-aktivierte Routinier Florian Barteis. Der Geschichte wird nun ein wei-teres Kapitel angefügt, drei neue Keeper kamen in die Uelzener Straße. Ein Quartett steht damit parat, zwei sollen aber in die zweite Mannschaft gehen.

"Die vier sind ein Team und sol-len so auftreten. Sie wussten, was auf sie zukommt, und sie haben sich darauf eingelassen", hofft Trainer Olaf Lakämper, dass Kon-flikte ausbleiben. Und sein Assis-tent Marc Bunge erklärt: "Wir wa-ren gezwungen, Verlässlichkeit zu schaffen, wollen keine Notlösun-gen mehr wie zuletzt mit Alexan-der Krueger, der netterweise nochmal geholfen hat. Es ging auch um den Trainingsbetrieb."

Es wird spannend im Kampf um das Trikot mit der Nummer 1 .

Kandidat 1: Der Platzhirsch.

Sebastian Schulz kam im vergan-genen Sommer vom SC Vierhöfen aus der Kreisklasse, wurde ins Wasser geworfen, als Edgar Zinn überraschend zum Studium nach Holland ging, und wurde trotz Rückschlägen (Rot am 9. Spieltag) zur verlässlichen Größe mit 21 Einsätzen. "Das hat er sehr gut ge-macht, aber gesetzt ist er deshalb nicht. Das Rennen zwischen allen vier ist absolut offen", heizt La-kämper den Konkurrenzkampf an. "Man will immer spielen, freiwillig setzt sich keiner auf die Bank -und ich kenne die Landesliga und die Gegner schon", hofft er,

sei-nen Platz verteidigen zu können.



Kandidat 2: Der Rückkehrer.

Merlin Jähner stammt aus dem MTV-Nachwuchs, wurde als A-Ju-nior auch einmal in der Landesliga eingesetzt, ging dann aber zum TuS Bodenteich. "Ich wollte die Chance, mit Sicherheit zu spielen, nutzen", machte dem Lüneburger auch die Fahrerei nichts aus. "Der Schritt war richtig", blickt der 20-Jährige nach 29 Partien in der Be-zirksliga zurück. "Wir hätten ihn damals schon gerne behalten", ist Lakämper auch von seinen Quali-täten überzeugt.

Kandidat 3: Der Erfahrenste.

Marcel Rix (24) kommt vom Be-zirksligisten VfL Jesteburg, bei dem er acht Jahre spielte, vor sechs Jahren im Herrenbereich auf Anhieb Fuß fasste. "Die sportliche Herausforderung reizt mich, ich baue auf meine Erfahrung", hofft der in Uelzen arbeitende Bundes-polizist, der nun nach Lüneburg umzieht, auf das Trikot mit der 1. "Ihm standen die Dienstzeiten in seinem Beruf bisher für höhere Ambitionen immer im Wege", er-klärt Bunge.

Kandidat 4: Der Youngster.

Julius Pechtl kommt von den A-Ju-nioren des TuS Nenndorf (Landes-liga) könnte als 18-Jähriger im-mer noch im Nachwuchs spielen. "Ihn wollte ich schon im Winter zu unserer A-Jugend holen, ein sehr guter Fußballer", lobt Lakämper. Pechtl wurde allerdings in der Vor-bereitung durch eine Mandelope-ration zurückgeworfen.

Quelle: Holger remus (Landeszeitung Treffer)